



KREISSCHULE
Aarau-Buchs

Kreisschule Aarau-Buchs
Hammer 18
5000 Aarau

T 062 843 46 34
E manuela.holliger@ksab.ch
www.ksab.ch

Beantwortung einer Anfrage der FDP, Barbara Deucher und Nicole Lehmann; Fernunterricht und Schutzkonzept

Sehr geehrte Frau Präsidentin des Kreisschulrats
Sehr geehrte Mitglieder des Kreisschulrates

Am 21. April 2020 haben die Kreisschulrätinnen Barbara Deucher und Nicole Lehmann zur "Einsicht Konzept Fernunterricht" und "Schutzkonzept für Aufnahme Schulbetrieb ab 11.05.2020" Fragen an die Kreisschulpflege gestellt. Die Kreisschulpflege beantwortet die Fragen wie folgt.

Dringliche Anfrage 1: Einsicht Konzept Fernunterricht

1. Einsicht in das Konzept des Fernunterrichts: Welche Vorgaben und Leitplanken haben die Lehrerinnen und Lehrer erhalten?
2. Welche Synergien oder best practises von andere Gemeinden wurden bei der Erarbeitung des Fernunterrichtskonzepts genutzt? Wer hat es erarbeitet?
3. Welche digitalen und analogen Tools stehen zur Verfügung und sollen in welcher Form auf welcher Stufe eingesetzt werden?
4. Wie erfolgte die Schulung der Lehrerschaft für die neuen Tools?
5. Mit welchem Konzept wurde der Bedarf an Hardware bei der Schülerschaft abgeklärt? Und was ist das Ergebnis der Befragung? Besteht Handlungsbedarf?
6. Warum werden die Vorgaben des Regierungsrates¹ bez. Fernunterricht und der Kontrolle des Lernfortschrittes nicht oder nur teilweise berücksichtigt?
7. Wie erfolgt die Kommunikation mit der Elternschaft?
8. Mit welchen Tools stellt die KSAB sicher, dass die Leitsätze der KSAB (im Speziellen «hochwertige Unterrichtsqualität» und «innovatives Angebot») auch im Fernunterrichtskonzept qualitativ sichergestellt sind?
9. Wie begleitet die Lehrperson sozial und/oder sprachlich benachteiligte Kinder in dieser Phase?

Die Lehrpersonen haben Leitplanken zu folgenden Themenfeldern erhalten: Schulpflicht, Umgang mit Absenzen/Krankheit, Zustellung Schulmaterial, Lerninhalte, Lernformen, Lehrmittel, Planung, Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern, Chancengerechtigkeit, Zusammenarbeit mit den Eltern, zeitlicher Rahmen, Dosierung und Rhythmisierung des Unterrichts, Stundenplanung, Beurteilung, besondere Förderung. Die Leitplanken nehmen Rücksicht auf die Besonderheiten des Fernunterrichts und wahren gleichzeitig die Methodenvfreiheit der Lehrpersonen.

Erarbeitet wurde das Konzept von den Schulleiterinnen und Schulleiter und der Leitung Schulentwicklung. Dabei wurden Konzepte der Kantone Zug, Schwyz, Basel-Stadt sowie die Expertise der Fachhochschule Nordwestschweiz genutzt.



KREISSCHULE Aarau-Buchs

Die Lehrpersonen haben bei ihren Schülerinnen und Schülern den Bedarf abgeklärt. Der überaus grosse Teil der Schülerinnen und Schüler verfügt über ein Gerät. Für die anderen Schülerinnen und Schüler besteht nach Vorgabe des BKS die Möglichkeit, an den Schulstandorten fernunterrichtsfähige Arbeitsplätze zu nutzen. Diese stehen an allen Schulstandorten zur Verfügung.

Der obligatorische Fernunterricht findet seit einer Woche statt. Die Kontrolle des Lernfortschritts erfolgt in der Regel am Ende einer Lerneinheit. Die Vorgaben des Kantons werden somit unseres Wissens eingehalten.

Die Kommunikation mit der Elternschaft erfolgt bis zur Einführung einer entsprechenden App über die bereits gewählten Kanäle.

Der Unterricht wird von den Schulleitenden per Ende erste Woche (24.04.2020) mit den Lehrpersonen evaluiert. Per Ende der zweiten Woche werden auf Gesamtschulleitungsebene allfällige Anpassungen der Leitplanken vorgenommen.

Alle Schülerinnen und Schüler werden von einer Bezugs-Lehrperson eng begleitet; ebenfalls in die schulischen Prozesse eingebunden sind schulische Heilpädagoginnen, Schulsozialarbeitende sowie Lehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache und Logopädinnen.

Für alle Lehrpersonen und alle Schülerinnen und Schüler ab der dritten Klasse Primar stellt die KSAB Microsoft Teams zur Verfügung. Die Lehrpersonen entscheiden aufgrund des Grundsatzes der Methodenfreiheit, wie sie dieses Tool einsetzen. Weitere Online-Tools werden durch die Lehrpersonen auf allen Stufen ebenfalls im Rahmen der Methodenfreiheit genutzt, analog ihres Unterrichtes vor dem Fernunterricht. Bedingt durch den Fernunterricht fällt dieser Nutzung jetzt ein höherer Stellenwert zu.

Aufgrund der besonderen Lage ist eine Schulung der Lehrpersonen im konventionellen Sinn nicht möglich. Den Lehrpersonen wurden entsprechende Anleitungen und Links zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wurde ein eigener Support-Prozess definiert.

Die Projektgruppe Einführung MS Office 365 Education und ElternApp sowie alle Lehrpersonen, Schulleitenden und die Geschäftsleitung haben mit der Unterstützung der Kreisschulpflege die Vorgaben des BKS jederzeit umgesetzt und in kürzester Zeit die Voraussetzungen für einen funktionierenden Fernunterricht geschaffen.

Gerne weisen wir darauf hin, dass die KSAB als neue Schule mit über 140 Klassen, 3'300 Schülerinnen und Schülern an 12 Schulstandorten deutlich schwierigere Herausforderungen bewältigen muss als kleinere Schulen und etablierte Schulorganisationen.



KREISSCHULE
Aarau-Buchs

Dringliche Anfrage 2: Schutzkonzept für Aufnahme Schulbetrieb ab 11.05.2020

1. Wie ist die Erarbeitung des Schutzkonzeptes für die Schulöffnung organisiert? Wer ist verantwortlich und wer entscheidet aufgrund von welchen Fakten?
2. Wie werden die Schutzvorgaben konkret in den Stundenplänen umgesetzt? (Halbklassenmodus? Gestaffelte Unterrichtszeiten? Verzicht auf Sportstunden? Modell 50%-Präsenz-/ 50%-Fernunterricht?)
3. Wie werden Lehrerinnen und Lehrer aus coronarelevanten Risikogruppen geschützt?
4. Wie wird mit Schülerinnen und Schülern aus coronarelevanten Risikogruppen umgegangen? Und wie mit Kindern, deren Eltern dieser Risikogruppe angehören?
5. Wie wird eine frühzeitige und einheitliche Kommunikation über den Schulmodus ab dem 11.5. sichergestellt?
6. Gibt es finanzielle Implikationen (räumliche Anpassungen, Kauf von Hygienestationen, erhöhter Reinigungsbedarf, Schutzmasken etc.?)

Unter welchen Bedingungen die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichtes stattfinden wird, ist aktuell noch nicht bekannt.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf das Schulportal BKS Aargau. Zum Zeitpunkt des Verfassens dieser Antwort ist folgende Meldung aufgeschaltet:

Coronavirus: Präsenzunterricht Volksschule frühestens ab 11. Mai

Präsenzunterricht ist frühestens per 11. Mai wieder möglich. Bis dann wird Fernunterricht angeboten und das Betreuungsangebot aufrechterhalten. Das BKS wird bis Ende April über Rahmenbedingungen für die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts informieren.

Gemäss Interview in der AZ vom 25.04.2020 mit RR Silvia Steiner, Bildungsdirektorin Kt. ZH und Präsidentin der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, wird erwartet, dass der Bund die Eckwerte für die Wiederaufnahme des Schulbetriebes vorgeben wird. Mehr ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt.

Der Geschäftsleiter hat mit Brief vom 11. April 2020 an die Schulaufsicht BKS eine frühzeitige Information der Schulen bezüglich Unterrichtsorganisation und Hygiene-Massnahmen gebeten. Eine Antwort wurde per Ende April 2020 in Aussicht gestellt.

Sobald die nationalen und kantonalen Vorgaben geklärt sind, wird die Wiederaufnahme detailliert vorbereitet sowie Eltern und Schülerinnen und Schüler informiert.

Diese Beantwortung der Anfrage verursacht Kosten von 400 Franken (Ansatz: 100 Franken pro Stunde).